

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

cherei (Liberrey) identisch ist (Bild 13, 9). Der hochgelegene Ausbau war so recht die mittelalterliche Gelehrtenstube, die uns etwa an das Stübchen des Junkers Jörg auf der Wartburg erinnert. An die Liberrey schließt, fortlaufend nach Osten, deutlich

„Mueshaus“ bezeichnet ist, diente in seinen beiden Stockwerken und in seinen Mansarden als Gebäude für die Mannen, für die Dienerschaft und die fürstliche Wirtschaftsführung. Das Inventar von 1555 beschreibt in diesem Trakt die Stube des Pflegers



Bild 5. Nest einer Anbetung der Könige (Rückseite des Bildes „Tod Mariä“)

erkennbar mit 4 Fensterachsen, also genauestens dem heutigen, von Mader in seinem Grundriß Fig. 335 (Bild 13, 7) festgelegten Bestand entsprechend, der Dürniztrakt, der heute in dem Saal des ersten Stocks, das in seinem mittelalterlichen Aussehen noch intakt erhaltene, sogenannte „Böhmerland“ enthält. Dieser Trakt, der im Inventar von 1516 als

samt dazu gehöriger Kammer und Kuchl. Unter dem Saal „Böhmerland“ liegt, von dem zinnenbekrönten Halbrundturm des „inneren Zwingers“ umschlossen, (Bild 13, 17), ein teilweise in den Felsen gesprengter Keller, der sogenannte Juden Keller. Hier sollen nämlich die beim Hostienfrevl beteiligten Juden 1477 gefangen gewesen sein. Links und rechts